

## Erfahrungsbericht Erasmus

Aurelia Kammerhofer

aurelia.kammerhofer@tuwien.ac.at

Istanbul Technical University (ITÜ)

Wintersemester 2015/16

### Universität / Lehrangebot / Betreuung

Das zuständige Erasmus Office der ITÜ reagiert sehr schnell und mit ausgezeichnetem Englisch auf Anfragen, darüber hinaus werden regelmäßig allgemeine Nachrichten, Informationen und Erinnerungen per E-Mail an alle Erasmus-Studierende ausgesendet. Am Department für *Urban and Regional Planning* wurden wir von Zeynep Günay betreut. Sie ist unglaublich hilfsbereit und steht mit Ratschlägen und Empfehlungen bezüglich der Kurswahl zur Seite. In den Kursen selbst bemühen sich die Lehrenden ebenfalls sehr, den Austauschstudierenden sowohl inhaltlich als auch administrativ zu helfen. Grundsätzlich waren alle Lehrenden und Betreuenden äußerst hilfsbereit auch bei Angelegenheiten die das Studium nicht direkt betreffen.

Ich habe zwei Masterkurse (*Land Use and Transportation Planning*, *GIS in Urban Planning*) und einen Bachelorkurs (*Metropolitan Planning*) belegt. In allen drei Kursen wurde fast ausschließlich auf Englisch gesprochen. Während die Lehrenden in sehr gutem Englisch vortrugen, stellten sich besonders Gruppendiskussionen und -arbeiten mit Studierenden als Herausforderung heraus, da unter den Studierenden die Englischkenntnisse von kaum vorhanden bis ausgezeichnet schwanken. Da die Anzahl der Studierenden in Kursen zwischen 10 und 20 Personen betrug, wurde nicht nur frontal unterrichtet, sondern immer wieder auch interaktiv mit offenen Diskussionen gearbeitet. Besonders in *Land Use and Transportation Planning* wurden die Vorlesungseinheiten regelmäßig mit kleinen Gruppenarbeiten und -präsentationen aufgelockert.

In allen Kursen wurden interessante und für mich neue Inhalte vermittelt, jedoch wurden die Themen meist eher oberflächlich behandelt. Besonders bei Seminararbeiten und Präsentationen werden Unterschiede in der Arbeitspraxis deutlich – beispielsweise bezüglich Zitierweise und *PowerPoint* Gestaltung. Ich hatte mit allen gewählten Kursen Glück, Mitstudierende berichteten jedoch immer wieder von Verständigungsproblemen mit Lehrenden und unfairer Behandlung. Zeynep Günay, die Koordinatorin, gibt sehr offen Auskunft bei welchen Lehrenden Englisch als Unterrichtssprache eingehalten wird und Austauschstudierende willkommen sind.

### Sprache

Da an der ITÜ leider keine Türkischkurse angeboten werden, muss man leider auf private Sprachschulen wie etwa *Kedicat*, *Thömer* oder *Dilmer* zurückgreifen. Um in Istanbul „überleben“ zu können, sind Türkischkenntnisse allerdings nicht unbedingt notwendig, da viele Menschen zumindest Grundkenntnisse in Englisch oder Deutsch besitzen. Ich habe mich trotzdem dazu entschieden Türkisch zu lernen, um mich in einfachen Unterhaltungen auf Türkisch verständigen zu können und mehr über die Kultur und Bevölkerung des Landes zu lernen. Dazu habe ich einen Kurs mit dem Level A1 und einen aufbauenden Kurs mit dem Level A2 bei *Dilmer* belegt. Die Kurse laufen jeweils über 8 Wochen mit 9 Wochenstunden (3x3 Stunden pro Woche) und kosten ca. 240 €. Da der Unterricht in kleinen Gruppen von maximal 15 Teilnehmenden stattfindet und die Lehrenden sowohl Grammatik und Vokabel unterrichten als auch viele Lernspiele und praktische Übungen vorbereiten, lernt man sehr schnell Türkisch und kommt mit Menschen aus den verschiedensten Ländern und Kulturen ins Gespräch.

### **Wohnen / Leben im Gastland**

Die Wohnungssuche war sehr einfach. Auf *Craigslist* und in einer *Facebook*-Gruppe werden viele WGs inseriert, dort habe auch ich eine WG mit zwei türkischen Mädchen gefunden. Die Wohnung war im Stadtteil Beşiktaş, der als sehr sicher gilt und wo viele junge und internationale Menschen wohnen. Die Infrastruktur in diesem Stadtteil ist sehr gut, leider gibt es aber keine U-Bahn, sondern nur Bus- und Fäherverbindungen. Wenn man Architektur oder Raumplanung studiert finden alle Lehrveranstaltungen am Taşkişla-Campus in der Nähe des Taksim-Platzes statt. Zu diesem Campus gelangt man (auch bei viel Verkehr) in 20 bis 35 Minuten. Mein WG-Zimmer hat 800 TL im Monat gekostet ohne Kautions. Die Wohnung war sehr schön, allerdings waren Küche und Bad schon ziemlich alt. Ich habe mich sehr darauf gefreut mit zwei Türiinnen zusammen zu wohnen, da beide jedoch arbeiteten und ihr Studium vor kurzem abgeschlossen hatten, hatten sie sehr wenig Zeit und wir haben uns in manchen Wochen kaum gesehen. Wie vermutlich in vielen WGs waren Sauberkeit und Ordnung meist suboptimal.

In der Metropole Istanbul wird es nie langweilig! Es gibt so viele Stadtteile und Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, Ausflüge an den Stadtrand oder auch in umliegende Städte sowie viele schöne Promenaden, Parks und Cafés zum Entspannen. Istanbul ist zu jeder Uhrzeit lebendig, auch wenn zwischen einzelnen Stadtteilen teils große Unterschiede in der Bevölkerung und ihrem Verhalten deutlich werden. Die Menschen sind egal ob jung oder alt sehr gastfreundlich und hilfsbereit! Die Terroranschläge in Istanbul und Ankara waren kurzfristig deutlich zu spüren, als ob die ganze Stadt trauern würde. Nach wenigen Tagen kehrten jedoch wieder Alltag und eine positive Stimmung ein. Besonders am kleinen Campus für Architektur und Raumplanung herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre geprägt von einem äußerst freundschaftlichen Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden. Mit verschiedenen Imbissständen, Mensa und einem sehr schönen Innenhof ist der Campus nicht nur ein Ort um zu lernen, sondern auch ein Freizeittreffpunkt.

### **Insgesamt**

Ich habe meinen Erasmusaufenthalt in Istanbul sehr genossen und kann mir vorstellen wieder nach Istanbul bzw. an die ITÜ zu gehen. Die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der Menschen tragen wesentlich zu meinem positiven Eindruck der Stadt bei. Leider ist ein Erasmussemester immer mit einem gewissen bürokratischen Aufwand verbunden, besonders auch an der ITÜ. In den ersten zwei Wochen des Erasmusaufenthalts sind wesentliche Aufgaben Kursanmeldeformulare von unterschiedlichen Zuständigen unterschreiben zu lassen und zu verschiedenen Behörden zu gehen, um alle Papiere für Versicherung und Visum zusammen zu tragen. Die *International Offices* der TU Wien sowie der ITÜ als auch die Studierenden des *erasmus networks* bereiten jedoch sehr detailliert auf alle organisatorischen Hürden vor. Hat man alles erledigt, wartet ein unglaublich spannendes Semester/Jahr in einer atemberaubenden Stadt, die ich jedem/r nur empfehlen kann!